Staffel (1532 m)

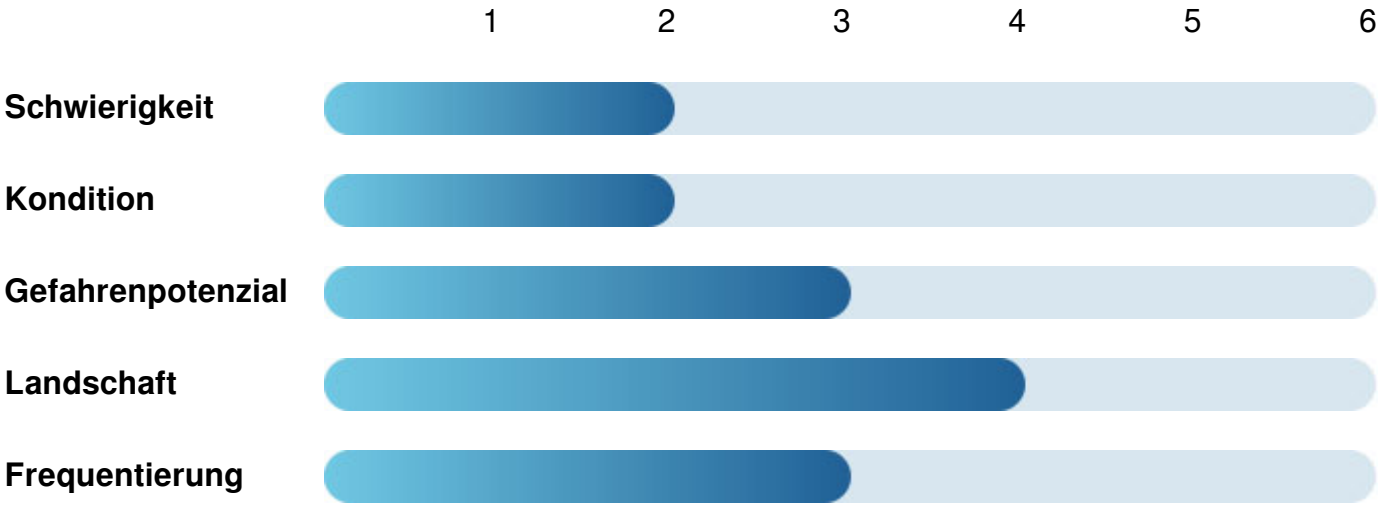
Bergtour | Bayerische Voralpen

800 Hm | insg. 04:15 Std. | Schwierigkeit (2 von 6)



Der Aufstieg durch den herrlichen Mischwald ist im Herbst besonders schön. Doch auch im Sommer freut man sich über den Schattenspender. Die nicht allzu lange, mittelschwere Bergwanderung bietet einen großartigen Rundblick. Kaum zu glauben, dass ein so relativ kleiner, dicht bewaldeter Berg am Ende eine derart grandiose Aussicht bietet. Der Ostanstieg ist deutlich reizvoller als der Westanstieg; im Idealfall verbindet man beide Routen zu einer Rundtour.

© Tourentipp.com 2026



Anfahrt:

Über Bad Tölz nach Lenggries. Man bleibt auf der großen Bundesstraße (B13) bis man auf Höhe des Ortsteiles Wegscheid nach links in die Jachenau abbiegt (großes Schild). Über eine Brücke fährt man über die Bundesstraße und die Isar, dann biegt man links auf die ST2072 und fährt auf ihr in die Jachenau bis zum Ort "Bäcker". Hier beim Feuerwehrhaus links und am Gasthaus Staffelwirt vorbei über die Brücke. Gleich danach rechts zum gebührenpflichtigen Wanderparkplatz (4 Euro pro Tag / Stand 2020) gegenüber einer Schreinerei.
Navi-Adresse: D-83676 Jachenau; Niggeln 381/4

Ausgangspunkt:

Jachenau, Ortsteil Bäcker / Niggeln - Wanderparkplatz (742 m) unweit vom Staffelwirt

Route:

An der Weggabelung vor der Schreinerei folgt man der Beschilderung nach links zum Staffel-Ostaufstieg. Durch den Ort Niggeln sowie über den herrlichen Wiesengrund wandert man auf einem gut beschilderten breiten Weg Richtung Südosten zum Bergfuß. Hier geht es in den Wald hinein. Schon nach kurzer Zeit überquert man den Bach, dann geht es an der linken Hangseite in Serpentinen hinauf. Der mit roten Punkten markierte Steig führt in angenehmer Steilheit durch herrlichen Mischwald empor, überquert eine Brücke und mündet in eine Forststraße, der man etwa 400 Meter nach rechts folgt. Dann zweigt man wieder auf den schmalen Steig ab. Der leitet einen nun zum bewaldeten Rücken, der Staffel und Reineck verbindet. Hier geht es zunächst links ausweichend durch einen Steilhang, dann aber wieder gemütlich über den Kamm ins freie Gelände der Staffelalm (1406 m). An der Staffelalm mit ihren 3 Hütten und der schönen Almwiese weitet sich nun endlich der Blick. Mit jedem Schritt Richtung Gipfel sieht man mehr vom Karwendel und dem Sylvensteinsee. Über die Almwiese nach Nordwesten und über den Kamm zum höchsten Punkt mit dem großen Kreuz, Sitzbänken und sogar einem Tisch.

© Tourentipp.com 2026

Abstieg:

1. Wie Anstieg.
2. Alternativ kann man auch über die Westroute absteigen und so eine Runde machen. Dazu geht es zurück bis zum Almgelände der Staffelalm. Noch oberhalb der Hütten führt ein Wiesensteig nach rechts (im Abstiegssinn) und auf der Westseite in den Wald hinein. Gleich zu Beginn des Abstiegs gabelt sich der Weg. Man nimmt den nach links unten führenden Steig (roter Pfeil an einem Felsen). Der markierte Waldsteig führt hinunter bis man auf eine Forststraße trifft. Auf ihr über eine Kehre mit zwei aufeinanderfolgenden Abzweigungen (beide links liegen lassen!) hinunter. (Diese Kehre könnte man auch über einen steilen Karrenweg abkürzen.) Die Abzweigung nach Jachenau Dorf / Luitpolder lässt man ebenfalls links liegen. Die Forststraße vollzieht eine Linkskehre sowie eine Rechtskurve, dann findet man die Abzweigung nach Fleck. Auch hier kann man schon ins Tal absteigen, hat dann aber von Fleck einen längeren Weg durchs Tal zurück zum Ausgangspunkt. Bleibt man dagegen noch auf der Forststraße, findet man nach 500 Metern eine Abzweigung nach rechts (etwas verstecktes Schild "Niggeln"). Über einen Karrenweg erreicht man das Tal, wo man bei einem Hof rechts auf die Straße abbiegt, welche einen in einigen Minuten zurück zum Ausgangspunkt leitet.

Charakter:

Die technisch höchstens mittelschwere Bergwanderung führt am Ostanstieg ausschließlich über einen schmalen Bergsteig, auf dem eine Portion Trittsicherheit zumindest angenehm ist, auch wenn es keine schwierigen Stellen gibt. Die Route führt schattig und zunächst wenig aussichtsreich durch herrlichen Mischwald. Dafür ist die Aussicht ab der Staffelalm und vor allem am Gipfel umso toller: Kaum zu glauben, dass so ein kleiner Gipfel eine derart gute Rundumsicht bietet. Diese Bergwanderung ist auch im Frühjahr und Sommer zu empfehlen, im Herbst ist sie jedoch besonders schön. Die Westroute führt im unteren Bereich länger über Forstwege und ist daher nicht ganz so reizvoll wie die hier empfohlene Ostroute. Verbindet man die beiden Möglichkeiten, kann man aber eine recht schöne Rundtour machen.

Gehezeit:

Aufstieg: 2 bis 2,5 Stunden; Abstieg: 2 Stunden.

Tourdaten:

Höhendifferenz: 800 Höhenmeter; Distanz: 5 km (einfach über die Ostroute) - 11,5 km auf der gesamten Rundtour

Jahreszeit:

Mitte Mai bis zum Wintereinbruch.

© Tourentipp.com 2026

Stützpunkt:

Auf Tour keiner. Am Ausgangspunkt findet man das Gasthaus Zum Staffelwirt. Montags Ruhetag.

Tipp:

Nach der Familientour zum Baden an den Walchensee, oder an den Sylvensteinsee.

Karte:

„Karwendelgebirge“, oder „Bad Tölz-Lenggries“, beide vom Bayerischen Landesvermessungsamt, 1:50.000. Kompass Blatt 182 - Isarwinkel, 1:50.000. Die Karten sind erhältlich in unserem Wanderkarten-Shop.

Autor:

Bernhard Ziegler

© Tourentipp.com 2026